

Modul 1: Schule und Beruf			Ausprägung		
	Kriterium				
	... kennt die zentralen Bildungs- und Erziehungsaufgaben des Faches Chemie im Angebot der RS+				
	... erfüllt gewissenhaft seine/ihre dienstlichen Pflichten im Fachseminar Chemie.				
	... partizipiert an aktuellen bildungspolitischen und pädagogischen Fragen/Diskussionen sowie Auseinandersetzungen mit Querschnittsthemen (z.B. Suchtprävention, Umwelterziehung, etc.)				
	... reflektiert schulische und unterrichtliche Prozesse unter Berücksichtigung des ORS				
	... kennt die rechtlichen Rahmenbedingungen für Unterricht und schulisches Leben (Lehrplan, Sicherheitsrichtlinien, Bildungsstandards, Erwartungshorizonte, Schulordnung etc.) und setzt diese um.				
	... trifft theoriegeleitet fachliche, pädagogische und didaktisch-methodische Entscheidungen und kann diese begründen				
	... identifiziert sich mit der Rolle des Lehrerberufs und setzt sich selbstreflexiv mit dem eigenen Rollenverständnis und den Erfahrungen auseinander				
	... wird den komplexen Anforderungen des Lehrerberufs gerecht (Zeitmanagement, Stressbewältigung, Ressourcennutzung, Teambildung etc.)				
	... kooperiert situationsgebunden mit Kollegen, Institutionen und am Erziehungsprozess Beteiligten				
	... baut im Rahmen seiner Ausbildungssituation bezogen auf das Fach Chemie Kooperationsformen sowie Netzwerke an Beziehungen auf.				

Modul 2: Sozialisation, Erziehung, Bildung			Ausprägung		
	Kriterium				
	... erkennt die Besonderheiten der Lerngruppen und zieht daraus sinnvolle Konsequenzen				
	... nutzt vielfältige Quellen und Verfahren um Fachmethoden und Medien passgenau auszuwählen. (Methodenwahl)				
	... kann fachliche, überfachliche und außerfachliche Kompetenzen formulieren, bestimmen und stichhaltig begründen (Kompetenztest)				
	... schafft eine angstfreie und angenehme Lernatmosphäre				
	... geht wertschätzend mit Schülerinnen und Schüler im Lernprozess um				
	... fördert Selbstvertrauen und Motivation für Lerninhalte und allgemeine Erziehungsziele (z.B. Werteerhaltung, Beziehungspflege, Urteilsbildung, Verantwortungsbewusstsein, Reflexionsfähigkeit)				
	... setzt rechtliche Vorgaben von Erziehung und Beratung um (Förderpläne, Umstufungskonferenzen etc.)				
	... kennt Konzepte zur Förderung der Sozialkompetenzen, sowie der Lern- und Arbeitsstrategien (selbstgesteuertes Lernen) und setzt diese adressatengerecht ein (Offene Unterrichtsformen, z.B. Projektarbeit ...)				
	... kennt und nutzt fachdidaktische Erkenntnisse sowie Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung zum Lernen von naturwissenschaftlichen Inhalten und im speziellen im Fach Chemie (z.B. Chemisches Dreieck nach Johnstone)				
	... verfügt über hinreichendes Fachwissen aus den Nachbardisziplinen um fächerverbindenden Unterricht zu gestalten.				

Modul 3: Kommunikation und Interaktion			Ausprägung		
	Kriterium				

		Kriterium				
		... verfügt über adressatengerechte Strategien der Gesprächsführung und fördert den präzisen Umgang mit der Fachsprache				
		... nutzt Techniken und Methoden zur Initiierung von Gesprächsanlässen in den unterschiedlichen Lernphasen				
		... gestaltet mündliche und schriftliche Kommunikationsbeiträge in Unterricht und Schule fach- und formalsprachlich korrekt				
		... wertet mündliche und schriftliche Kommunikationsbeiträge strukturiert und zielorientiert aus				
		... unterstützt unterrichtliche Prozesse durch klar modulierte Sprache, angemessene Mimik und Gestik.				
		... fördert unterrichtsbezogenes Argumentieren und Kommunizieren				
		... setzt geeignete Kommunikations-, Präsentations- und Moderationsformen ein.				
		... informiert sich über grundlegende und aktuelle Erkenntnisse der didaktischen, methodischen und pädagogischen Teildisziplinen und wertet sie kritisch aus				
		... diskutiert und argumentiert qualifiziert und theoriegeleitet in fachbezogenen und fachaffinen Teams über Unterricht				
		... initiiert Begriffsbildungsprozesse und fördert die Entwicklung der Fachsprache und Symbolik.				
		... wählt Medien sach- und adressatengerecht zur Unterstützung von Kommunikations- und Interaktionsprozessen aus				
		... setzt adressatengerecht gestaltete Medien kompetenzorientiert und lerneffektiv ein				
		... setzt vielfältige Medien, E-Learning und E-Plattformen als Teilaспект von Information und Kommunikation sowie für interaktive Zwecke ein				
		... achtet eigenständig auf den Informationsfluss in Bezug auf unterrichtliche und schulische Angelegenheiten (Arbeitsteilung, kollegiale Absprachen etc.)				
		Protokoll, als wichtiges Kommunikationsmittel wird gezielt eingesetzt.				
		Fördert das Modelldenken seitens der Lernenden (Analogiebildung Modell – Original)				

Modul 4: Unterricht						
		... wählt fachlich relevante Themen auf der Basis von curricularen Vorgaben aus.				
		... reduziert Fachinhalte didaktisch sinnvoll und stellt sie sachlogisch und fachwissenschaftlich korrekt dar.				
		... gestaltet offene und kompetenzorientierte Lernaufgaben.				
		... hat Erfahrungen im Planen und Gestalten strukturierter Lernvorgänge (Unterrichtseinheiten) mit angemessenem fachlichen Niveau, die auf Kumulativität und Langfristigkeit hin angelegt sind.				
		... hat Erfahrungen im Planen und Gestalten von Lernumgebungen im Rahmen selbst gesteuerten fachlichen Lernens (Projekte, Lernstationen, Freiarbeit etc.)				
		... ist geübt in der Planung und Gestaltung von Unterrichtsstunden mit				

	verschiedenen Kompetenzbereichen (Breite) und allen Anforderungsbereichen (Tiefe).			
	...verfügt über ein Repertoire zur Gestaltung von Lernumgebungen mit hoher Selbstständigkeit und Selbsttätigkeit.			
	...macht Kompetenzzuwächse bewusst durch Verknüpfungen von früheren, aktuellen und zukünftigen Lerninhalten (z.B. Spiralcurriculum, kumulatives Lernen).			
	...schafft Zugänge zur Chemie über Alltags-, Kontext- und Handlungsorientierung.			
	...hat Erfahrungen in der Individualisierung von Lernprozessen (z.B. Binnendifferenzierung, Stärkung des Vertrauens in das eigene Können, Nutzung von Expertenwissen).			
	...verfügt über vielfältige Strategien zur Sicherung und Vertiefung (z.B. Wiederholen und Üben, Strukturieren und Vernetzen, Übertragen und Anwenden).			
	... nimmt Lernschwierigkeiten wahr und reagiert flexibel, konstruktiv und situationsangemessen (Fehlerkultur).			
	... betrachten in ihrem Unterricht ausgewogen die verschiedenen Abstraktionsstufen (Macroskopische-, Submicroskopische und representative Ebene)			
	... verfügt über eine angemessene Experimentierpraxis (Demo, und Schülerexperimente) und nutzt diese im Erkenntnisprozess.			
	... beherrscht den Umgang mit Chemikalien und die Handhabung schultypischer Geräte unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften.			
	... ist vertraut mit den Arbeitsmethoden des Faches (z.B. Beobachten, Messen, Daten erfassen und auswerten, Hypothesen und Modelle aufstellen).			
	... kennt die Wirkung des Einsatzes von Fachmedien (Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr-Lernsoftware, Informationssysteme etc.)			
	... reflektiert Unterricht unter Berücksichtigung der Kriterien guten Unterrichts gemäß ORS und leitet daraus sinnvolle Konsequenzen ab.			
	... verfügt über Handlungsoptionen zur professionellen Bewältigung des Klassenmanagements			

Modul 5: Diagnose, Beratung und Beurteilung					
	... erstellt geeignete fachspezifische Diagnoseinstrumente (Test, Beobachtungsbogen,...) zum Erfassen der Lernausgangslage.				
	... analysiert Daten aus Unterrichtsbeobachtungen und Lernstandserhebungen, wertet diese aus und meldet sie adressatengerecht zurück.				
	... leitet aus der Lernausgangslage sinnvolle differenzierte Übungsmaßnahmen ab.				
	... kennt Möglichkeiten der individuellen Förderung und weiß diese im Unterricht umzusetzen.				
	... nutzt verschiedene Rückmeldemechanismen um den aktuellen Kompetenzstand zurückzumelden.				

		... gestaltet Unterrichtssituationen so, dass individuelle Lernwege der Lernenden möglich sind und wendet Differenzierung als Unterrichtsprinzip an.				
		... kennt fachspezifische Beurteilungssysteme und setzt diese ein.				
		... entwickelt transparente und überprüfbare Kriterien für eine am Lernenden und am Unterrichtsprozess orientierte Leistungsbeurteilung (unter besonderer Berücksichtigung fachspezifischer Ausprägungen und Anforderungen)				